

Inhalt	Seite
Impressum	
Impressum.....	1
Editorial	
Warme Ostern?.....	2
Informationen aus Waldhof	
Die Siedlergemeinschaft Waldhof baut.....	3
Waldhof hat eine Straßenbahnhaltestelle.....	5
Gesundheit & Medizin	
Informationen zum Thema Vogelgrippe	6
In letzter Minute	
Ortsschild.....	11
Rätsel	
.....	12
Rezepte	
Pfannkuchen-Canneloni.....	13
Rustikale Kartoffel-Käse-Pfanne.....	14
Heiteres	
Bastelbogen zu Ostern.....	15
Anschriften, Kontaktmöglichkeiten	
Der Vorstand und seine Aufgaben.....	16
Siedlergemeinschaft Waldhof im Internet.....	17

Impressum

Der Waldhöfer – Mitteilungsblatt der Siedlergemeinschaft Waldhof e.V.

Erscheinungsweise: Vierteljährlich

Herausgeber:

Siedlergemeinschaft Waldhof e.V.

Redaktion: Olaf Wieder, Bernd Kunert

Redaktionsanschrift: SG Waldhof, Waldhof 7, 34298 Helsa, Tel. 05602 / 914279, Fax 05602 / 913935, E-Mail: sg-waldhof@web.de

Redaktionsschluß: Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!

Bankverbindung: Konto 213002727, BLZ 520 503 53, Kasseler Sparkasse

Manuskripte und Copyright: Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt; ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht jedoch nicht. Abgedruckte Beiträge können gekürzt oder redaktionell bearbeitet sein. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht der Meinung des Herausgebers entsprechen. Die Urheberrechte der veröffentlichten Beiträge liegen beim jeweiligen Autor.

Layout: Olaf Wieder

Verteilung: Klaus Fleck

Hinweis: Mit dem „Waldhöfer“ möchten wir Sie regelmäßig und umfassend über all die Themen unterrichten, die die Bürger in der Siedlung Waldhof betreffen. Hierbei sind wir jedoch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir möchten aus diesem Grunde alle diejenigen bitten, die in der Lage sind, entsprechendes Informationsmaterial zu beschaffen, sich mit uns in Verbindung zu setzen. Ob es sich dabei um Bilder, eigene Erlebnisse, Informationen aus dem Internet, Zeitungen und Zeitschriften oder sonstiges Wissenswerte handelt, wir sind für jede Info dankbar – auch wenn es nur wenige Zeilen sind. Schicken Sie Ihre Mitteilungen bitte per E-Mail an Bernd Kunert (siehe Impressum) oder werfen Sie sie in den Briefkasten. Wenn Sie möchten, legen Sie Ihrem Schreiben doch auch ein Foto von sich bei; hierdurch wirkt Ihr Beitrag gleich viel persönlicher!

*Frohe und vor allen Dingen ...
... warme Ostern*

Liebe Mitglieder, liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen,

wer von uns kennt nicht die Fernsehwerbung „I want to go to RIU“? Mittlerweile kann ich diesen von Werbefachleuten erdachten Spruch absolut nachvollziehen. Seit November letzten Jahres hat uns der Winter in seinen unerbittlichen Klauen und wenn ich heute so aus dem Fenster schaue, ... hat er das eigentlich fast immer noch. Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt lassen Frühlingsgefühle nur schwer aufkommen.



Abbildung 1: Waldhof, von Eschenstruth aus gesehen

Nichts desto trotz hoffen wir, Sie mit der Osterausgabe des Waldhöffers etwas aus der spätwinterlichen

Depression holen zu können. Sie finden in dieser Ausgabe zwei leckere Rezepte, die uns Hans und Renate Köneke zur Verfügung gestellt haben und die wirklich ganz hervorragend schmecken sollen. Weiterhin finden sie Berichte über die Straßenbahneinweihung im Januar, Neues vom Bau des Siedlerheimes und vieles andere mehr.

Sie haben keinen Osterhasen mehr für das nahende Osterfest bekommen. Mit unserer Bastelanleitung ist das gottlob kein Problem mehr. Basteln sie sich ihren Osterhasen einfach selbst. Bitte dafür aber nur auf eigene Ressourcen zurückgreifen, sonst droht Ärger mit der Nachbarschaft.

So, jetzt viel Spaß bei der Lektüre der Osterausgabe des „Waldhöffers“.

Übrigens, ... nach Ostern soll es wirklich wärmer werden! Versprochen!

Mit den besten Grüßen

*Olaf Wieder,
Vorsitzender Siedlergemeinschaft Waldhof*

Informationen aus Waldhof

Die Siedlergemeinschaft Waldhof baut!

Wie viele von Ihnen vielleicht schon bemerkt haben, verrichtet seit einigen Tagen ein Bagger im Bereich oberhalb der Garagen sein Werk. Hier entsteht das schon angekündigte Sied-



Abbildung 2: Der Bagger beim Ausheben der Baugrube

lerheim der SG Waldhof. Nach dem Einmessen des Gebäudes begannen in der letzten Woche die Baggerarbeiten, die hoffentlich noch vor Erscheinen dieser Ausgabe abgeschlossen sein werden. Der Boden muss unter dem entstehenden Gebäude ca. 60 cm tief ausgebagert werden, bevor mit den weiteren Arbeiten begonnen werden kann.

Im Vorgriff war es erforderlich, die Baustelle mit dem von den Behörden vorgeschriebenen Bauschild zu kennzeichnen. Früher galt hier das bekannte Din A 4 Schild mit dem grünen Punkt. Seit einiger Zeit ist dies aber leider nicht mehr ausreichend, so dass wir hier einen etwas größeren Aufwand betreiben mussten.

Wenn die Baggerarbeiten abgeschlossen sind, können wir mit dem Verlegen der Wasser- und Abwasserrohre beginnen. Hierzu sind noch in der Baugrube Gräben zu ziehen, in welche die Rohre dann verlegt werden können.

Nach dem Verlegen der Rohre werden diese mit Sand gegen scharfkantige Gegenstände (Steine, etc.) geschützt, bevor die eigentliche Packlage eingebracht werden kann.

Die Packlage wird nach dem Einbringen in mehreren Durchgängen verdichtet, bis sie die Oberkante der jetzigen Baugrube erreicht hat. Erst dann kann mit dem Gießen der eigentlichen Bodenplatte begonnen werden, auf die dann mit Steinen der Rohbau errichtet werden kann.



Abbildung 3: Alfred Berger und Olaf Wieder beim Aufstellen des Bauschildes am 07.04.2006

Wir werden sie weiterhin über den Baufortschritt auf dem Laufenden halten. Wenn sie auf einem Spaziergang einmal am Spielplatz vorbeikommen, schauen sie doch einfach mal auf „der Baustelle“ vorbei.



Abbildung 4: Das fertig installierte Bauschild

Olaf Wieder

Informationen aus Waldhof**Waldhof hat eine eigene Straßenbahnhaltestelle**

Abbildung 5: Die "Waldhofbahn"

Dieses historische Ereignis wurde von den Waldhöfern gebührend gefeiert. Man hatte das Gefühl, aus allen Häusern kämen die Menschen geströmt, um die erste offizielle Bahn zu begrüßen.

Zeitweise wurde es auf dem neuen Bahnsteig eng. Doch so konnte man der klirrenden Kälte gut trotzen.

Aber auch das gute „Teamwork“, bestehend aus Mitarbeitern des Seniorenheims Waldhof, dem Gastwirt Thomas Wommer und der Siedlergemeinschaft Waldhof e. V., trugen zum Gelingen dieses großen Tages bei. Ein eigens hergerichtetes Krankenbett auf dem Bahnsteig dokumentierte, dass es in Waldhof eine angesehene Einrichtung für alte, kranke und behinderte Menschen gibt.

Für das leibliche Wohl hatte das Seniorenheim einen deftigen Erbseneintopf gekocht, der den Anwesenden hervorragend mundete. Für die kalten Getränke hatte der Wirt des örtlichen Gasthauses, Thomas Wommer, gesorgt. Die Mitglieder der Siedlergemeinschaft schließlich waren für die Heißgetränke zuständig. Alfred Berger von der SG Waldhof hatte speziell für diesen Anlass einen Schnaps mit dem treffenden Namen „Linie 4“ zusammengebraut. Eine Flasche dieses Schnapses durfte Bürgermeister Tilo Kütke aus den Händen von Olaf Wieder bei der Einweihung des Weges zur Straßenbahnhaltestelle in Empfang nehmen. Dieser Weg heißt nun „Karl-Herrmann-Weg“, nach dem ersten Landrat, der sich in den Jahren des Wiederaufbaus in besonderem Maße für die Menschen in der Siedlung Waldhof eingesetzt hat.

Die Einnahmen aus dem Verkauf wurden allesamt gemeinnützigen Zwecken (z. B. Bahnkarten für Bedürftige) zugeführt.

Herrn Ihlenburg an dieser Stelle noch einmal Dank für die treffende Begrüßungsrede an die Ehrengäste der ersten offiziellen Bahn. Danke auch allen Helfern, die aus dieser Einweihung eine „runde“ Sache gemacht haben.

Informationen zur Vogelgrippe

Die Vogelgrippe

Aus aktuellem Anlass verschieben wir den 3. Teil unserer Serie „Schmerzen, mögliche Therapien“ auf den nächsten Waldhöfer. Die Vogelgrippe ist derzeit in aller Munde, die Medien berichten täglich. Auch die Waldhöfer beschäftigen sich mit Ihrem Geflügel, wie nachfolgendes Foto, gefunden an einem Waldhöfer Gartenzaun, beweist:



Der untere Text lautet: *„Bitte mit abgewendetem Blick zügig weitergehen. Quietschfidele, angriffslustige Träger hochvirulenter Keime. Bereits ungeschützter Anblick kann gefährliche Hysterieattacken auslösen.“*

Schutzmaßnahmen, Vorgehensweisen bei toten Vögeln etc. sind reichlich in Presse und Fernsehen berichtet worden. Dieser Artikel soll etwas anders sein.

Die Vogelgrippe

Historie und was bedeutet eigentlich H5N1 Virus

Chronologie der Vogelgrippe

Sieben Jahre lang war das Vogelgrippe- Virus H5N1 nur in Südostasien ein Problem. Seit 2005 breitet sich das Virus auch massiv in anderen Ländern aus. Inzwischen wurde H5N1 in 27 Ländern nachgewiesen. Millionen Zugvögel, Hühner und Puten starben oder wurden getötet. Auch 169 Menschen erkrankten, davon starben 91. Zwei Drittel aller Erkrankten haben sich in den vergangenen 14 Monaten infiziert.

1997/1998 Hongkong Erster epidemischer (stark gehäufte) Ausbruch durch das Vogelgrippe- Virus H5N1 bei Geflügel. 1,5 Millionen Tiere verenden oder werden getötet. 18 Menschen erkranken, 6 sterben.

Gesundheit & Medizin

2001 Vietnam Nachweis des H5N1- Virus bei Geflügel in Hanoi.

2002 Guangdong, China Ein Vogelgrippe- Ausbruch wird gemeldet.

Dezember 2003, Südostasien Das H5N1- Virus breitet sich epidemisch unter Vögeln in Thailand, Vietnam, Südkorea und Japan aus. Acht Menschen sterben.

Juli 2004, China Die Regierung in Peking räumt Ausbrüche der Vogelgrippe ein. H5N1 wird bei Zugvögeln nachgewiesen.

September 2004, Thailand Verdacht der Übertragung des Virus von Mensch zu Mensch in Thailand.

Januar 2005 Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) warnt vor einer Pandemie bei Menschen mit Millionen von Toten.

(Pandemie bedeutet die Ausbreitung einer Infektionskrankheit über Länder und Kontinente)

Mai 2005, Westchina H5N1 Ausbruch bei Zugvögeln.

Juli 2005, Kasachstan, Sibirien H5N1 breitet sich in Asien weiter aus.

August 2005, Russland, Ural H5N1 erreicht mit Zugvögeln den Ural. Weitere Ausbrüche in Asien.

September 2005, Indonesien H5N1 breitet sich in 22 von 33 Provinzen des Landes aus. Millionen Hühner und Puten sind betroffen.

Oktober 2005, Türkei, Rumänien Im Nordwesten der Türkei sterben 2000 Puten an H5N1. Ausbrüche in Zugvögel-Rastgebieten im Donaudelta. Deutschland verhängt von 22. Oktober bis 15. Dezember Stallzwang und Ausgangssperre für Geflügel.

Dezember 2005, Ukraine, Rumänien An elf Orten auf der Halbinsel Krim wird bei toten Vögeln H5N1 nachgewiesen. In Rumänien werden nahe der bulgarischen Grenze neue Fälle der Tierkrankheit festgestellt.

Anfang Januar 2006, Türkei Erneut Ausbrüche von H5N1. Das Virus breitet sich von Südosten schnell westwärts aus. Zwölf Menschen erkranken, vier sterben.

Ende Januar, Zypern, Irak, Saudi Arabien Ausbruch bei Wildvögeln in Nordzypern. Ein Mädchen stirbt im Irak an H5N1. Das Virus wird bei Falken in Saudi Arabien nachgewiesen.

9. Februar 2006, Nigeria H5N1 hat Afrika erreicht. Ausbrüche in drei Provinzen Nigerias.

12. Februar 2006, Italien, Bulgarien, Slowenien, Griechenland Mit Zugvögeln reist H5N1 nach Süd- und Osteuropa.

Gesundheit & Medizin

14. Februar 2006, Deutschland, Österreich Wildschwäne sterben auf Rügen. Erstmals wird H5N1 bei Tieren in Deutschland nachgewiesen. Auch bei Wildschwänen in der Steiermark in Österreich wird das Vogelgrippe- Virus nachgewiesen.

H5N1 : Porträt eines vielseitigen Erregers – Ein Meister der Verwandlung



Modell eines Influenzavirus, zu dem auch der H5N1 gehört.

Diese Viren sind Kugeln aus Proteinen und Nukleinsäuren, knapp ein Zehntausendstel Millimeter groß. Ihre genetische Ausstattung ist nicht gerade üppig.

H Hämagglutinin , im Modell außen hell V-förmig, verursacht die Verklumpung von Erythrozyten. (rote Blutkörperchen). Außerdem sorgen sie für das Andocken an tierischen oder auch menschlichen Zellen.

5

N Neuraminidasen, sind zusammen mit den im Inneren befindlichen RNA Strängen verantwortlich für negative Zellveränderungen.

1

Die Ziffern 5 und 1 beziehen sich auf die Anordnung und Menge von Hämagglutinin und Neuraminidase zueinander. Genau hier befindet sich die große Verwandlungsmöglichkeit und Anpassungsfähigkeit des H5N1- Virus.

Im inneren befinden sich nur acht Gene, diese genügen dem Virus aber, um die Kontrolle über lebende Zellen zu übernehmen, sich darin zu vermehren und die Zellen zu töten. Ob die Viren dabei nur ein paar Lungenzellen schädigen oder ihren Wirt (die Zelle, die sie in Besitz genommen haben) komplett umbringen, auch welchen Organismus sie bevorzugen, das hängt mitunter nur von ein paar kleinen Unterschieden in ihren acht Genen ab. Das Vogelgrippevirus H5N1 befällt zwar vor allem Vögel und nur bei intensivem Kontakt mit erkrankten Tieren auch Menschen. Virologen, das sind die Virusforscher, befürchten aber, das könnte sich durch wenige Mutationen ändern und

Gesundheit & Medizin

zu einer Pandemie mit Millionen Toten (Menschen) führen.

„Die Mutation des Virus ist längst überfällig“, sagt Professor Matthias Stoll von der Medizinischen Hochschule Hannover. Eine Weiterentwicklung des Erregers sei relativ schnell möglich. Noch ist die Vogelgrippe aber eine reine Tierkrankheit, die sich bisher nicht von Mensch zu Mensch übertragen lässt.

Entwarnung

Im Labor ließ sich H5N1 nicht an Menschen anpassen.

„Science“ (internationale Virologische Fachzeitschrift) im März 2006 Zusammenfassung:

In Laborexperimenten konnten US-Forscher das H5N1- Virus auch durch eine Reihe gezielter Mutationen nicht zu einem Wirtswechsel von Vögeln zu Menschen bewegen. Und das lässt hoffen, dass es die Natur auch nicht schafft.

Um einen Menschen überhaupt zu infizieren, ist eine extrem hohe Virendosis nötig. An Vogelgrippe erkrankte Menschen husten jedoch nicht so viele Viren aus, als dass sie andere Menschen infizieren könnten.

Außerdem, dies berichten mehrere Fachzeitschriften unisono, ist die Wahrscheinlichkeit, dass uns ein ganz normaler Grippevirus in den nächsten Jahren erheblich mehr zu schaffen machen kann, als die Vogelgrippe, erheblich größer.

Zum Schluss habe ich den Beweis gefunden, dass wir Waldhöfer an der Vogelgrippe eh nicht erkranken können. Artikel aus der Ärzte Zeitung vom 15.3.2006:

Hilft Sauerkraut gegen Vogelgrippe?

Die Panik vor der sich weltweit ausbreitenden Vogelgrippe ist nach wie vor groß. Jetzt keimt Hoffnung auf. Ausgerechnet ein Traditionsgericht aus Deutschland soll gegen Vogelgrippe helfen: Sauerkraut! Das jedenfalls wollen Forscher aus Korea herausgefunden haben.

Die Wissenschaftler um Professor Kang Saouk aus Seoul fütterten 11 von 13 mit dem Vogelgrippe-Virus infizierte Hühner mit Sauerkraut. Innerhalb einer Woche hätten jene Hühner, die in den Genuß des deutschen Nationalgerichts gekommen waren, deutliche Zeichen von Besserung gezeigt.

Sauerkraut ist durch Milchsäuregärung konservierter Weißkohl und gilt international als das bekannteste Nationalgericht Deutschlands. Die Beilage ist reich an Vitamin A, B und C und enthält viele Mineralstoffe. Laut Saouk sind es bestimmte Bakterien im Sauerkraut, die gegen das Vogelgrippe-Virus wirken.

Bernd Kunert

In letzter Minute**Ortsschild Waldhof**

Leider ist es uns trotz intensiven Nachforschungen nicht gelungen, das im vergangenen August von Randalierern demontierte Ortsschild wiederzufinden.

Ein „dienstbarer Geist“ hat mittlerweile zumindest eine Zwischenlösung anstelle des verschwundenen Schildes installiert.

Dankenswerterweise hat sich unser Bürgermeister Tilo Kütke spontan dazu bereit erklärt, für Waldhof ein neues Ortsschild fertigen zu lassen. In

einem persönlichen Treffen hat die Siedlergemeinschaft Waldhof dem Bürgermeister dazu ein glücklicherweise vorhandenes Bild des ehemaligen Ortsschildes übergeben. Nach dieser Vorlage wird ein neues Schild gefertigt werden, welches dann nach Fertigstellung das jetzige Provisorium ersetzen wird. Wir danken unserem Bürgermeister an dieser Stelle schon einmal für sein Engagement in dieser Sache und freuen uns, wenn das Ortsschild wieder in altem Glanz erstrahlen kann.

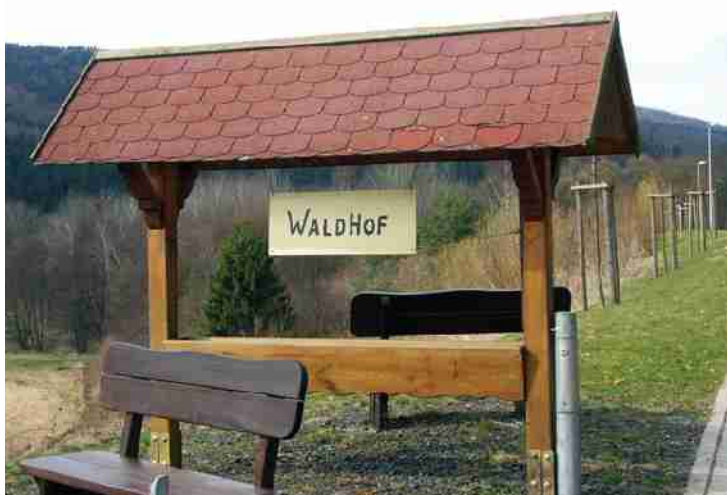


Abbildung 6: Interimslösung des Ortsschildes

Olaf Wieder

Rezepte

Hans und Renate Köneke haben uns dankenswerterweise die folgenden beiden Rezepte zur Verfügung gestellt.

Pfannkuchen – Cannelloni

Zutaten für 3 –4 Portionen:

Für die Pfannkuchen:

- 125 gr Mehl
- ¼ l Milch
- 2 Eier
- Prise Salz, Fett zum Braten

Weiter wird benötigt:

- 1 Zwiebel
- 1 Knoblauchzehen
- 250 gr Hackfleisch, halb und halb (nach Geschmack und Hunger auch etwas mehr)
- 1 EL Tomatenmark
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 2 Dosen à 425 ml Tomaten, gestückelt oder geschält – **nicht** passiert
- 2 EL Schmand
- getr. Thymian, getr. Oregano aus dem Gewürzstreuer
- 1 Hand voll Reibkäse aus der Tüte (Edamer, Gouda oder Emmentaler) – es sind auch selbstgeriebene Reste aus der Vorratskammer angenehm.

Für diese Germanen-Cannelloni gilt:
Es ist leichter einen Pfannkuchen zu rollen
als eine Nudel zu stopfen!



Und jetzt die Zubereitung:

Den Pfannkuchenteig anrühren, daraus 4 Pfannkuchen backen und beiseite stellen.
In derselben Pfanne die gewürfelte Zwiebel mit dem zerdrückten Knoblauch in etwas Fett anbraten. Das Hackfleisch zugeben, fein zerbröseln und anrösten. Danach das Tomatenmark zufügen, durchköcheln und mit Salz und Pfeffer kräftig abschmecken. Die Pfanne vom Herd nehmen und den Schmand unterrühren.
In einem zweiten Töpfli aus den Dosentomaten und den Gewürzen eine einfache Tomatensoße kochen, bei Schältomaten diese mit den Kochlöffel zerdrücken.
Nun kommt alles zusammen: Hackfleischfüllung in die Mitte der Pfannkuchen geben, zusammenrollen und mit der offenen Seite nach unten dicht nebeneinander in eine Auflaufform legen. Mit Tomatensoße übergießen und mit reichlich Käse bestreuen. Im Ofen 20-30 Minuten bei 180° überbacken. Wenn der Käse zu stark bräunt mit Alufolie abdecken!
Dazu ein knackiger Salat und ein leichter Rotwein und das Festmahl ist komplett.



Für 80 ets je Bauch und Kopf
kommt diese Mahlzeit in den Topf,
ihr werdet euch die Finger lecken:
Auch deutsche Cannelloni schmecken!

Wisst ihr nicht weiter zieht zu Rate:

Hans und die
liebliche Renate.



Rezepte



Ob gekocht oder gebraten,
 << für Zivilisten
 und Soldaten >>
 ist die Kartoffel, das ist richtig,
 für die Ernährung äußerst wichtig.



Rustikale Kartoffel - Käse - Pfanne

Zutaten für vier Personen:

- 1 kg Kartoffeln
- 500 gr Zwiebeln
- 300 gr durchwachsener Speck
- 1 EL Öl
- Salz, schwarzer Pfeffer aus der Mühle
- 6 EL Weißwein
- 250 gr würziger Käse (auch Reste) z. B. Gouda, Edamer, Butter- oder Raclettekäse
- frische Kräuter (Majoran, Petersilie) zum garnieren
- einige Kirschtomaten

Zubereitung:

1. Zur Vorbereitung Kartoffeln schälen, waschen und in dünne Scheiben schneiden. Zwiebeln abziehen und würfeln. Speck in kleine Würfel schneiden.
2. In einer großen, relativ hohen Pfanne (mit Deckel) Öl erhitzen und Speckwürfel darin auslassen. Glasig geschmorte Speckwürfel und Fett bis auf zwei Teelöffel aus der Pfanne nehmen und beiseite stellen.
3. Kartoffeln und Zwiebeln lagenweise in die Pfanne schichten. Wer den Geschmack liebt, kann die Kartoffeln mit etwas Kümmel bestreuen, sonst mit Salz (vorsichtig -der Speck ist gesalzen!) und frisch gemahlene Pfeffer bestreuen. Jede Lage mit etwas Speckfett beträufeln und einige Speckwürfel darüber geben. Mit Kartoffeln abschließen.
4. Den Wein über die fertig gefüllte Pfanne träufeln und die Pfanne mit einem Deckel abdecken. Alles bei niedriger Hitze ca. 30 Minuten weich dünsten. Dabei die Pfanne hin und wieder rütteln.
5. Käse in dünne Scheiben oder Streifen schneiden und auf die Kartoffeln legen. Kirschtomaten waschen, vierteln und dekorativ auf dem Käse verteilen. Den Deckel auflegen und die Pfanne noch einmal kurz erwärmen bis der Käse geschmolzen ist.
6. Pfanne vom Herd nehmen. Das Gericht mit den grob gehackten frischen Kräutern bestreuen und am besten in der Pfanne servieren.



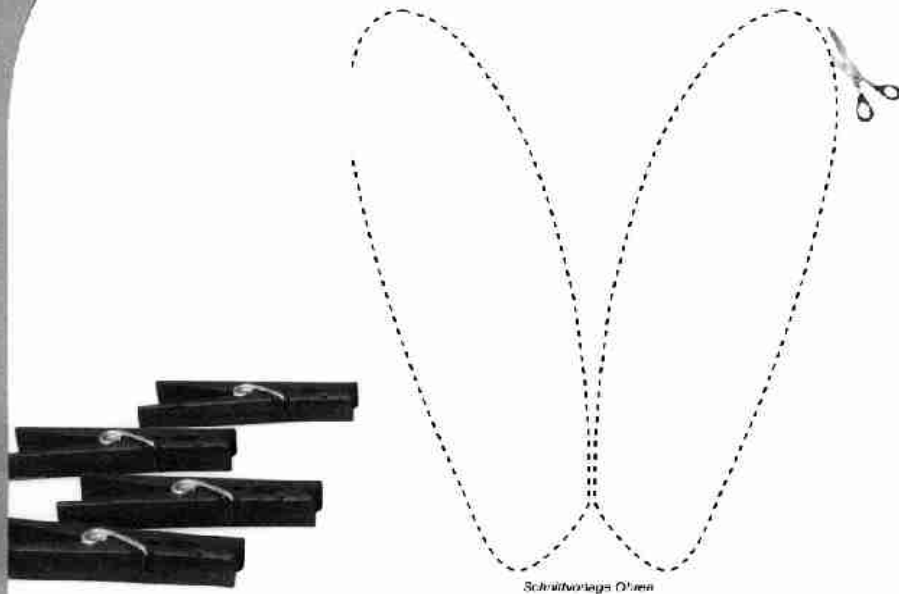
**Und nun guten Appetit zu dieser Zubereitungsart
 der niedersächsischen Ananas !!**

Österliche Basteleien

Noch keinen Osterhasen? Kein Problem, basteln sie sich einen!

Wir basteln uns einen Osterhasen

... basteln mit www.fotospass.com



Befestigung mit Wäscheklammern

Materialbedarf:

- 1 Stk. geduldige Katze
- 4 Stk. Mini-Wäscheklammern
- 1 Stk. Schnittvorlage (links)

Werkzeug:

- 1 Stk. Schere
- 2 Stk. Buntstifte (braun)

Anleitung:

Bemalen Sie die Ohren auf der Vorlage in den Farben, die am besten zum Fell der Katze passen. Danach die Ohren vorsichtig mit der Schere ausschneiden und mit jeweils zwei Wäscheklammern an den Katzenohren befestigen. Lenken Sie die Katze dabei z.B. mit interessanten Bastelanleitungen ab und Sie wird die Ohren kaum bemerken (siehe Bild rechts)

Tipp:

Wählt man die Farbe der Wäscheklammern in einer fellähnlichen Farbe ist der entstandene Hase kaum von einem echten zu unterscheiden!

Viel Spaß beim Basteln!

Anleitung nicht für Kinder unter 4 Jahren geeignet! (Verletzungsgefahr durch die Schere).



www.fotospass.com

Bilder: Fotocollage.com/Arbeits-Tiere zu schneiden!

Der Vorstand und seine Aufgaben

Vorsitzender **Olaf Wieder**, Waldhof 7, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 914 279,
E-Mail: olaf.wieder@web.de
Organisation und Leitung der Siedlergemeinschaft Waldhof, Mitgliederverwaltung,
Layout „Der Waldhöfer“.

Stv. Vorsitzende **Kati Werner**, Waldhof 43, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 6178,
E-Mail: Bernd87@aol.com
Jugendarbeit

Kassierer **Alfred Berger**, Waldhof 36, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 61 21,
E-Mail: berger.alfred@freenet.de
Kassenführung, Buchführung, Haushaltsabwicklung

Schriftführer **Eckhardt Schmidt**, Waldhof 12, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 915 266,
E-Mail: Schmidthelsa@aol.com
Protokollierung von Sitzungen, allgemeiner Schriftverkehr

Pressewart **Lothar Fortini**, Waldhof 9, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 915 757,
E-Mail: Lfortini@t-online.de
Öffentlichkeitsarbeit

Kurt Manns, Waldhof 50, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 29 91
Gerätewart

Bernd Kunert, Waldhof 39, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 78 28,
E-Mail: bernd.kunert@tiscali.de
Jugendarbeit, Redaktion „Der Waldhöfer“, Bepflanzung/Pflege Ortsschild

Birgit Wieder, Waldhof 7, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 914 279,
E-Mail: Birgit.wieder@web.de
Jugendarbeit

Angela Schmidt, Waldhof 12, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 915 266,
E-Mail: Schmidthelsa@aol.com
Jugendarbeit

Klaus Fleck, Waldhof 37, 34298 Helsa-Waldhof, Tel. 05602 / 41 37,
E-Mail: Fleck.Helsa@freenet.de
Verteilung Drucksachen

Siedlergemeinschaft Waldhof im Internet

Zum Austausch von Erfahrungen, Meinungen, Gedanken, Verbesserungsvorschlägen per E-Mail haben wir eine E-Mail-Adresse geschaltet, über die Sie uns erreichen können. Voraussetzung, Sie verfügen über einen Computer mit Internetzugang.

Die Mitglieder-Mailingliste

Diese Mailingliste ist eingerichtet worden, um den Kontakt und den Informationsaustausch zwischen den Mitgliedern zu fördern und aktuelle Informationen und Veranstaltungshinweise bekannt zu geben. Senden Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse an:

SG-Waldhof@web.de

damit wir Sie in den Verteiler aufnehmen können. Sie erhalten dann eine Willkommensmail mit weiteren Informationen.

Internetadresse

Wenn Sie Interesse an der Arbeit der Siedlergemeinschaft Waldhof haben und eventuell Mitglied werden möchten, dann schicken wir Ihnen gerne unverbindlich weiteres Informationsmaterial zu. Wenden Sie sich dazu bitte an den Vorstand oder besuchen Sie uns im Internet unter

<http://www.siedlerbund.de/sg-waldhof>



Gasthaus Waldhof

Waldhof 51, 34298 Helsa, Telefon (05602) 92075

Öffnungszeiten:

Dienstag – Samstag
17⁰⁰ bis 01⁰⁰ Uhr

Premiere Sport

Jeden Samstag Bundesliga!

Für z. B. Wandergruppen
auch außerhalb der Öff-
nungszeiten nach Voranmeld-
ung

Wochenprogramm:	
Dienstags: Schnitztag	jedes Schnitzel 5,00 €
Freitags: Rippchen mit Sauerkraut	für 5,00 €